

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1719

23. Oktober 1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-427

den 22^{ten} Oct: 1719.

25.

In heutiger Predigt am 20^{ten} N. p. Tr. 1. Geymündt am Feit. 20. N. n. Tr.
über Ev. Matth. 22, 1, Prop:
abnormaliger Lauf von die Jehr.
Dann: Verinot, es ist alles bereit.
Espos. lingeet fiekaj.

Brief von H. Gelfand.

2. Geym. an H. Justus Antoni.
us Gelfand, fürstl. Räth. V. S. S.
hieß zu fiekaj, als substi-
tutum des Amts-verantwort. Rük,
der publication des Vertheilung.
testaments beigefügt.

Brief an _____

3. L. umfengung von Hn.
Loff. A. Pasterin, von Eichen.

4. it: von H. Prof. Lanto-
roc von Mannheim.

Besuchet von H. D. Jorungsmid. 5. Nachmittag bin besuchet
worden von 3 bis 4 von Hn.

fr. Jorungsmid.

fr. Jorungsmid, von 4 bis
5 von fr. Jorungsmid, von

H. P. Weidensau.

5 bis 6 von H. Prof. Weiden-
saur, it. Jorungsmid von fr.

fr. Jorungsmid.

Jorungsmid.

Den 23^{ten} October, 1719.

Das Collegium gefalt.

1. Briefe von dem Collegium
gehalt.

Brief von H. Prof. Weidensau.

2. Vernehmung ist von dem
Loren Weidensau besuchet.

In Bedröfjes gestet.

3. von 11 — 12. sind die Stu-
dienten zu gehen.

26.

Leipz. 1/2 Past. Zimb.

— 1/2 Lindemann.

Conferentz.

Ein Brief von fr. Bar. von
Meyders.

Abend. Lesestunde.

Leipz. Zeitungs-Beauf.

Elers Beauf. ²⁷ P. M. No. 10.

Leipz. Cantor Christophorus.

4. Herr Zimb / Joh. Adam /
Pastor zu Gammow, Livland,
von man. f. maliges Baccalar,
hat zugesprochen.

5. Von Berlin sind Briefe
von Herr Lindemann kamen.

6. Von 2 - 3 waren die Con-
ferentz gehalten; auf sehr
wenig weiter mit Herr Neu-
bauer, conferirt.

7. Für Baroness von
Meyders und Jannow.
Briefe auf.

8. Herr D. Jannow schreibt
hat das Gebet in P. A.,
bund. Lesestunde vorgetragen.

9. Herr Zeitungs- und Druck-
hat zugesprochen, w. die 3^{te} Conti-
nuation von dem vorigen Woz,
sowohl als zugesprochen.

10. Freitag liegt, was Elers
an Herr Neubauer, und
dieser Miß. No. 10 zugesprochen.

11. Herr Cantor Christophorus
von Oeytenburg hat auf sehr
bun.

besucht von H. Gerick.

12. Herr Gerick, in Studio
dius Juris aus Jena, hat mich
besucht.

Am 24^{ten} October, 1719.

Am 88^{ten} S. meiner Section dicti-
ret.

Einzelne Briefe.

Gabe, hieß V. von einem
anonym.

Briefe ad Regem, an die
fr. Margg. Albrecht,
an H. Lindemann
— Löff.

Die Facultät.

Ein Epistolar von Laidlb.

1. Briefe dictirt in dem
88^{ten} S. von meiner Section
meiner ist heute gelesen.

2. Herr Camer von Off. sub.
w. Herr Crispin von Jena sub.
it. Gottlob Diamer aus S.
Cittadell in Magdabg. haben
gelesen, it. der Herr Wundt,
Vize von Jena.

3. Ein Studio, Namens
Günter, bringt von einem
anonymo einen Species
Phaler, hieß Wagners sub.

4. An den König wie der Fa-
cultät, an die fr. Margg. ^{albrecht}
zu Friedr. Gold, an H. Lind-
emann w. an Herr Löff, ist
gelesen.

5. Phaler, hieß Wundt die
Facultät gelesen.

6. Der Epistolar von Laidlb.
hieß ist hier gelesen, und
ist in Laidlb. formen
gelesen.